

AN ROINN OIDEACHAIS AGUS EOLAÍOCHTA

SCRÚDÚ ARDTEISTIMÉIREACHTA, 2001
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2001GEARMÁINIS—GNÁTHLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN—ORDINARY LEVEL (220 marks)DÉ hAOINE, 15 MEITHEAMH — MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 15 JUNE — MORNING, 9.30 to 12.00A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)DON SCRÚDAITHEOIR
Mór-
iomlán
na
MarcannaB. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
Text III LV	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Mór-Iomlán	

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

TREORACHA

- Léigh na treoracha seo agus ansin líon na bearnaí ag A agus B thuas.
- Ná stróic aon chuid as an fhreagarleabhar seo.
- Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an fhreagarleabhar seo (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
- Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an fhreagarleabhar.
- Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A CHUR SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

- Read these directions and then fill up the blanks at A and B above.
- Do not tear off any part of this answer book.
- All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
- Under no circumstances should you write your name on the answer book.
- At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

1

Das Flugzeug landete sicher auf der Landebahn. „Welcome to Amsterdam“, hörte man aus dem Lautsprecher. Axel lächelte seiner Tochter zu. „Hör auf zu träumen, Sarah. Wir sind da.“ Ein Wochenende in Holland zu Sarahs vierzehntem 5 Geburtstag, das beste Geschenk, das Sarah sich vorstellen konnte. Sie fuhren mit dem Bus ins Zentrum. Viele Hochhäuser, unter brennender Sonne eine Menge von Touristen vieler Nationalitäten. Vor dem Bahnhof winkte Axel ein 10 Taxi heran. „Lass uns lieber zu Fuß gehen!“, sagte Sarah.

„Zuerst ins Hotel, erfrischen, ausruhen, die Hitze ist zu viel für mich“, sagte Axel. Sarah brauchte keine Unterkunft, keine Dusche, kein Essen, 15 keinen Schlaf, sie wollte zu den Grachten* und zwar sofort.

„Langsam, langsam! Ich werde euch alles zeigen, alles zu seiner Zeit.“ Axel öffnete die hintere Taxitür für seine Frau Britta und seine Tochter. 20 „Steig ein, Sarah! Es hat keinen Sinn, deinem Vater zu widersprechen!“, sagte Britta lachend.

2

Im Hotelzimmer flatterte Sarah wie ein gefangener Vogel auf und ab, bis ihr Vater endlich rief: „Los!“ 25 Im Garten hinter dem Hotel blühten die Rosen. Britta meinte, dieser Garten sei der schönste Ort für den Geburtstagskaffee, fand auch gleich einen Tisch für drei. „Du kannst dir natürlich Eis bestellen, Limonade, Törtchen“, sagte Britta, rief die Serviererin und wurde sehr ärgerlich, weil 30 Sarah nichts essen wollte. „Die erste Überraschung im Geburtstagsprogramm ist das Wachsmuseum“, rief Axel. „Och nee“, antwortete Sarah, „ich will doch die Grachten* sehen.“ „Deine Grachten* können wir später immer noch sehen“, sagte Britta. 35

3

Auf der Straße ging Sarah immer lustloser hinter ihren Eltern her und kam plötzlich in eine große Gruppe von Touristen, die aus einem Reisebus schwärmte. Sarah ging einfach mit den Touristen mit. Sie hatte nur ein paar Gulden Taschengeld bei 40 sich in der Hosentasche. „Sarah, komm sofort zurück!“, rief Britta laut hinter ihr her. Doch Sarah überquerte schon die Kreuzung. Plötzlich war sie wach, neugierig, aufgeregt, und langsam wurde ihr klar, dass sie nicht mehr das kleine liebe Kind ihrer 45

Eltern war. Sie freute sich auf das Neue, Bunte, Faszinierende dieser Stadt. So kam sie zum Theaterplatz, wo an warmen Tagen viele Vagabunden, Musikanten, Akrobaten und Komödianten im Freien den Passanten vorspielten. 50

4

In einer Ecke zwischen zwei Wohnwagen war ganz hoch ein Seil* gespannt. Sarah fand für zwei Gulden noch einen Platz in der ersten Reihe. Die Akrobatin tanzte im regenbogenfarbenen Kostüm und spazierte hoch oben im Freien durch die Luft. 55 Danach ging Sarah durch die Stadt weiter. Durch breite niedrige Fenster konnte man in die kleinen Läden sehen, wo manchmal ein freundliches Gesicht grüßte oder ein Konditor seinen Apfelkuchen ausstellte. In einer Seitengasse spielte ein langer, dünner Mann im schwarzen Anzug auf einer Violine. In seinem Instrumentenkasten lag kein einziger Gulden. Sarah gab ihm ihre letzten beiden Geldstücke. Der Mann fragte sie, welche 60 Musik sie hören wollte. „Eine Melodie von den Grachten*!“ Und der Mann erfand wunderschöne Melodien vom Wasser in Meeren, Flüssen, Seen und Kanälen. 65

5

Sarah hatte längst vergessen, wohin sie unterwegs war, als sie plötzlich vor einer Brücke stand. Dies war die erste Gracht*. Endlich! Sie ging an der Gracht* spazieren. Schon spiegelte sich im dunklen Wasser der kühle Mond. Da traf Sarah auf einer anderen Brücke Axel und Britta wieder, die sie überall gesucht hatten. Es gab keinen Ärger, 70 alle drei freuten sich, einander wieder gefunden zu haben. 75

Nach Margret Steenfatt, *Geschenkte Zeit*

*Gracht = canal/canáil.

*Seil = rope/rópa.

Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 i nGaeilge.

Answer Questions 1 and 2 in English.

1. (a) Cén ócáid speisialta atá ann, agus cén bronntanas a thug Axel agus Britta dá n-iníon, Sarah?

(línte 1 – 8)

1. (a) What is the special occasion, and what present have Axel and Britta given their daughter, Sarah?

(lines 1 – 8)

(b) Luaigh **ceithre** rogha a rinne tuismitheoirí Sarah gan dul i gcomhairle léi.

(línte 10 – 35)

(b) Mention **four** things Sarah's parents decided on without asking their daughter.

(lines 10 – 35)

2. Tar éis di imeacht ar a conlán féin,

(a) Cad iad na heachtraí a bhaineann de Sarah ar an siúlóid aici? Luaigh **trí** rud a tharlaíonn.

(línte 36 – 73)

2. After venturing off on her own,

(a) What experiences does Sarah have on her walk? Mention **three** experiences.

(lines 36 – 73)

(b) **Cá** mbuaileann Sarah lena tuismitheoirí in athuair, agus conas **a bhraitheann siadsan** nuair a fheiceann siad í?

(línte 73 – 77)

(b) **Where** does Sarah meet up again with her parents, and how do they **react** when they see her?

(lines 73 – 77)

3. Roghnaigh **ceannteideal oiriúnach** ón mbosca do gach alt (a bhfuil uimhir ag gabháil leis). Míniú go gairid **i nGaeilge** an chúis a bhí agat le roghnú an cheannteidil sin don alt.

3. Choose a suitable **heading** from the box for each (numbered) paragraph. Explain briefly **in English** your reason for the choice of heading for each paragraph.

Sarah genoss den Spaziergang durch die Stadt Die Familie findet sich wieder
 Die Eltern haben alles geplant Ankunft in Amsterdam Weg von den Eltern!

Sampla:

1. **Ankunft in Amsterdam:** Tá Sarah agus a tuismitheoirí tar éis Amsterdam a bhaint amach – tá an t-eitleán ar a raibh siad díreach tar éis tuirlingt.

Example:

1. **Ankunft in Amsterdam:** Sarah and her parents have arrived in Amsterdam — their plane has just landed.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

4. Cad a ghabhann le chéile?

I ngach cás, tabhair do fhreagra trí na litreacha a fhreagraíonn do na huimhreacha a chur isteach sa bhosca thíos. Má tá amhras ort, seiceáil **TEXT I**.

1. Sarahs Vater wollte zuerst ins Hotel,
2. Ihre Mutter lud sie
3. Sarah hatte bald keine Lust mehr,
4. Sarah folgte einer Gruppe Touristen,
5. Ein Violinenspieler spielte Sarahs Lieblingsmusik,
6. Von der Brücke sah Sarah,

4. What belongs together?

Indicate your answer in all cases by inserting the letters which correspond to the numbers in the box below. In case of doubt check with **TEXT I**.

- a. als sie ihm Geld gab.
- b. die aus einem Reisebus ausstieg.
- c. wie sich der Mond im Wasser spiegelte.
- d. zum Geburtstagskaffee ein.
- e. um sich frisch zu machen.
- f. ihren Eltern hinterher zu laufen.

1	e	2		3		4		5		6	
---	---	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (15)

1. Féach ar na comhfhocail thíos, a bhfuil líne futhu i **TEXT I**. Abair **cad iad na focail** atá le chéile i ngach comhfhocal díobh, agus **cad is brí leis na focail a bhfuil líne futhu sa téacs**.

1. Look at the compound words below, which are underlined in **TEXT I**. Say **what words** each compound word is made up of and **what the underlined words in the text mean**.

Sampla / Example:

Reisebus	(Abschnitt 3)	Reise + Bus ; coach/tour bus; cóiste/bus turas.
ausruhen	(Abschnitt 1)	_____
Geburtstagsprogramm	(Abschnitt 2)	_____
Taschengeld	(Abschnitt 3)	_____
Instrumentenkasten	(Abschnitt 4)	_____
Geldstücke	(Abschnitt 4)	_____

2. Tá na habairtí anseo thíos bunaithe ar ábhar an chéad ailt agus an dara halt de **TEXT I**. Tá **réamhfocal nó dhó** ag teastáil i ngach abairt díobh. Tugtar ceithre réamhfocal i ngach cás.

2. The sentences below are based on the content of the first and second paragraphs of **TEXT I**. Each sentence requires **a preposition or two**. Four prepositions are given in each case.

Cuir (ciorcal) timpeall ar an réamhfocal cuí.

(Circle) the correct preposition.

Sampla/Example: Mit / Unter / (Aus) / Über dem Lautsprecher sprach die Stimme des Piloten.

Sarah freute sich auf das Wochenende gegenüber / an / mit / in Holland,

als sie und ihre Eltern durch / mit / unter / zu dem Flugzeug nach Amsterdam flogen.

Vor / Für / Auf / Hinter dem Bahnhof stiegen sie in ein Taxi ein.

Zuerst sollten sie sich vorn / im / hinterm / am Hotelzimmer ausruhen.

Der Geburtstagskaffee sollte am / im / vom / in Garten des Hotels stattfinden.

Die Deutschen und ihre Haustiere

Die Deutschen lieben ihre Haustiere. Ein Haustier, das heißt für die meisten Hund, Katze oder Wellensittich. Sobald ein Haustier ins Haus kommt, können sich viele Familien ein Leben ohne Haustier gar nicht mehr vorstellen. 5

5,1 Millionen Hunde leben in 14 Prozent der deutschen Haushalte. Alleine in einer Großstadt wie Köln leben fast 25 000 Hunde! In Deutschland werden jährlich 1,6 Millionen Mark für Hundefutter ausgegeben. Viele Menschen, gerade in den europäischen Ländern, sehen ihre Haustiere nicht mehr als Nutztier (zum Beispiel Hunde, um Haus und Hof zu beschützen, oder Katzen, um Mäuse und Ratten zu fangen) sondern eher als Freund oder sogar als Kinderersatz, wenn Paare keine Kinder haben oder die Kinder nicht mehr bei den Eltern wohnen. 15

Auch Vögel sind als Haustiere beliebt. Fünf Millionen Vögel leben in 8 Prozent der deutschen Haushalte. Vögel haben gern einen Vogelpartner und sind mehr auf so einen Partner fixiert als auf die Person, die sie pflegt und füttert. 20

Nicky: „Meine Hündin Sally ist jetzt zehn Jahre alt. Sie hat alles mit mir erlebt, sie ist mein bester Freund. Natürlich bin ich manchmal auch sauer auf sie. Neulich ging ich mit ihr am See spazieren und Sally fand es ganz toll, sich mit einem toten Fisch zu parfümieren. Sie wollte gar nicht mehr aufhören, mit ihm rumzuspielen. Sie stank so fürchterlich nach Fisch, dass ich mir die Nase zuhalten musste. Zu Hause habe ich sie sofort geduscht. Das fand sie dann nicht mehr toll.“ 25 30



Heidemaries Hund ‚Stups‘

Bianca: „Ich hatte erst einen Wellensittich, einen blauen, aber der hat sich, glaube ich, ziemlich einsam und allein gefühlt. Dann habe ich mir noch einen zweiten Wellensittich gekauft, einen grünen, und die beiden kommen echt gut miteinander aus. Nur morgens ist es ziemlich stressig. Die Vögel stehen eben früh auf und machen Lärm, wenn ich noch schlafen will.“ 35

Heidemarie: „Seit unsere Kinder studieren und nicht mehr bei uns wohnen, haben wir uns einen kleinen Hund geholt. Jetzt ist es nicht mehr so ruhig und leer im Haus. Jedesmal, wenn es an der Haustür klingelt, bellt Stups aufgeregt und wedelt mit dem Schwanz. Beim Frühstück, Mittag- und Abendessen sitzt er immer mit uns am Tisch und wartet aufmerksam darauf, dass Essensreste vom Tisch runterfallen. Es freut uns, dass er immer so lieb ist.“ 40 45

Tobias: „Ich bin ein totaler Katzenfreund. Katzen können total relaxen, finde ich. Ich schaue Katzen gerne zu, mich beruhigt das einfach.“ 50

Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 i nGaeilge.

Answer Questions 1 and 2 in English.

1. (a) Cén t-ainmhí is coitianta mar pheata tí ag na Gearmánaigh, agus cad iad na staitisticí a luaitear mar chruthú ar sin? (línte 1 – 21)

1. (a) What is the most popular pet for Germans to own, and what statistics prove this? (lines 1 – 21)

(b) Cén fáth, de réir an ailt, go mbíonn peataí ag an oiread sin daoine sna tíortha Eorpacha? Luaigh **dhá** chúis. (línte 10 – 16)

(b) Why, according to the article, do many people in European countries have pets? Mention **two** reasons. (lines 10 – 16)

2. (a) Ní bhíonn gach rud ar dóigh nuair a bhíonn peata agat. Cad iad na fadhbanna a bhí ag Nicky agus Bianca lena gcuid peataí? (línte 22 – 39)

2. (a) Not all is perfect when you have a pet. What problems have Nicky and Bianca had with their pets? (lines 22 – 39)

Nicky: _____

Bianca: _____

(b) Cén fáth, ar an lámh eile, a mbaineann Heidemaríe agus Tobias oiread taitnimh as a gcuid peataí? (línte 40 – 51)

(b) Why, on the other hand, do Heidemaríe and Tobias enjoy their pets so much? (lines 40 – 51)

Heidemaríe: _____

Tobias: _____

3. Léigh na habairtí seo a leanas atá **bunaithe ar an alt (TEXT II)**. Tabhair do fhreagra i ngach cás, tríd an litir cheart a scríobh, (a), (b), (c), nó (d), sa bhosca cuí.

3. Read the following sentences **arising from the article (TEXT II)**. Indicate your answer in all cases by writing the correct letter, (a), (b), (c) or (d), in the appropriate box.

(i) Viele Deutsche haben

- (a) Pferde, Hunde und Schlangen
- (b) Kanarienvögel, Katzen und Meerschweinchen
- (c) Wellensittiche, Katzen und Hunde
- (d) Hamster und Katzen

(ii) Die Deutschen geben sehr viel Geld für ... aus:

- (a) Katzenfutter
- (b) Vogelsand
- (c) Hundespielzeuge
- (d) Hundefutter

(iii) Viele Paare kaufen sich einen Hund,

- (a) wenn viele Kinder im Haus sind.
- (b) wenn die Kinder von zu Hause weggezogen sind.
- (c) wenn sie ein kleines Baby haben.
- (d) wenn die Großeltern bei ihnen wohnen.

(iv) Menschen, die gern lange schlafen, haben Vögel **morgens**

- (a) besonders gerne
- (b) nicht so gerne
- (c) lieber als abends
- (d) gerne

(v) Katzenfreunde finden es sehr beruhigend,

- (a) wenn sie ihre Katze füttern.
- (b) wenn sie ihre Katze mit ins Bett nehmen.
- (c) wenn sie mit ihrer Katze reden.
- (d) wenn sie ihrer Katze zuschauen.

TEXT II: ÄUßERUNG ZUM THEMA (15)

Freagair (a) nó (b):

Answer (a) or (b):

(a) Samhlaigh gur tusa Heidemarie (féach **TEXT II**).
Níor chuala tú rud ar bith ó chara duit, Maria, le tamall fada. Labhrann sí leat anois ar an bhfón. Críochnaigh an comhrá thíos i nGearmáinis, bunaithe ar an eolas a thugtar i línte 40 – 48, an alt faoi Heidemarie.

(Scríobh 25 – 30 focal)

(a) Imagine that you are Heidemarie (see **TEXT II**).
You have not heard from a friend of yours, Maria, for quite some time. Now she speaks to you on the phone. Complete the dialogue below in German, based on the information given in lines 40 – 48, the paragraph on Heidemarie.

(Write 25 - 30 words)

Maria: Hallo Heidemarie! Wie geht es dir und was machen eure Kinder?

Heidemarie: _____

Maria: Und was macht ihr so alleine zu Hause?

Heidemarie: _____

Maria: Was ist das für ein Hund und wie heißt er?

Heidemarie: _____

Maria: Na, das ist doch hoffentlich ein Hund, der **nicht** viel bellt, oder?

Heidemarie: _____

Maria: Ist der Hund draußen, wenn ihr esst?

Heidemarie: _____

NÓ/OR

(b) **Tá tú ar bís chun cat a bheith agat mar pheata.** Níl do thuismitheoirí róthógtha leis an smaoineamh. Sa rang Gearmáinise, bhí tú ag foghlaim i dtaobh an ábhair „*Haustiere*“. Don obair bhaile ní mór duit an gearrthán seo a leanas as iris i dtaobh peataí a léamh, agus scríobh i nGearmáinis, chomh fírinneach agus is féidir leat, i dtaobh na bpointí uile a thógtar.

(*Scríobh 25 – 30 focal*)

(b) You **desperately want to have a pet cat.** Your parents are not so keen on the idea. In German class you have been learning about the topic „*Haustiere*“. For homework you must read the following newspaper cutting from a pet magazine and write, as honestly as you can, about all the points raised, **in German.**

(*Write 25 - 30 words*)

- **Kannst du dem Kätzchen ein gutes Zuhause geben?**

- **Eine Katze kostet Geld!**

- **Hast du genug Zeit, um dich jeden Tag um die Katze zu kümmern?**

- **Was machst du mit der Katze, wenn du mit deiner Familie in Urlaub fährst?**

Eine Katze zu Hause

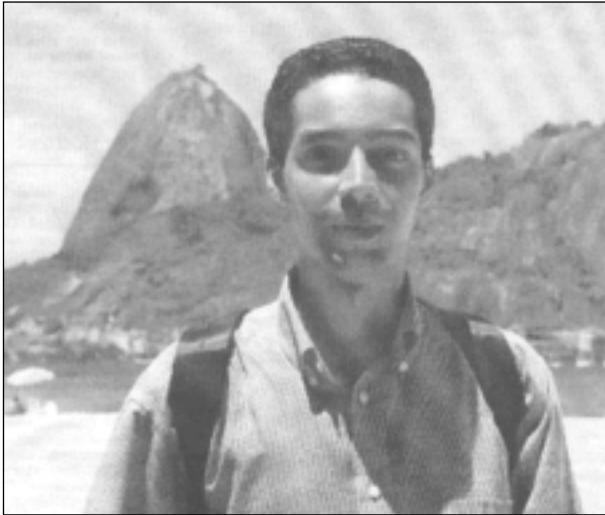
LEATHANACH BÁN
BLANK PAGE

Zwei Leben in Brasilien

Edvando und Manassés leben beide in Brasilien, aber das Leben der beiden Jungen ist ganz unterschiedlich. Der eine, Edvando, ist ein Straßenjunge, der von der Hand in den Mund lebt. Ein Junge ohne Zukunft.

Der andere, Manassés, hat alles, was er braucht und führt ein privilegiertes Leben.

Peter Leveringhaus traf die beiden Jugendlichen und porträtiert ihr Leben.



Manassés



Edvando

Der 15-jährige **Edvando** erzählt: „Seit ich acht Jahre alt bin, lebe ich auf der Straße. Zu Hause haben mich meine fünf älteren Brüder immer geschlagen. Meine Eltern haben sich nicht um uns gekümmert.“ Edvando Severino Sergio dos Santos ist ein Straßenkind in der nordost-brasilianischen Stadt Recife, eines von zehntausenden von Straßenkindern in der Drei-Millionen-Metropole. Im fünftgrößten Land der Erde mit seinen über 160 Millionen Menschen gibt es – so die Hilfsorganisationen – rund drei Millionen Straßenkinder.

Vor einigen Monaten hat Edvando bei der „Gemeinschaft der kleinen Propheten“ (CPP) Hilfe gefunden. Diese Organisation kümmert sich um Straßenkinder und hat einen Bauernhof außerhalb von Recife gemietet. Dort bekommen Edvando und 150 andere Kinder etwas zu essen und einen Platz zum Schlafen. „Ich kann hier Lesen lernen“, sagt Edvando. Etwas lernen wird er aber nur, wenn es ihm gelingt, von den Drogen loszukommen. „Ich schnüffle manchmal Leim*, das ist gut gegen den Hunger.“ Edvando hat oft Hunger. Wenn man auf der Straße lebt, wird man automatisch mit Diebstahl, Gewalt und Drogen konfrontiert. Als Straßenkind lebt man gefährlich. Allein in Recife wurden im Jahr 2000 105 Kinder erschossen.

Manassés kennt so ein Leben nur aus der Zeitung oder aus dem Fernsehen. Der 25-jährige Manassés Martins lebt in Rio de Janeiro und gehört zu der Privilegiertenschicht. In diesem Jahr will er sein Jura-Studium an der staatlichen Universität beenden. „Ich möchte gerne in Europa arbeiten“, erzählt er. „Neben meiner Muttersprache Portugiesisch habe ich noch Englisch, Spanisch und Niederländisch gelernt.“ Er lebt mit seinen Eltern und seinem Bruder in einem ruhigen Stadtviertel Rios. Von den Slums und Armenvierteln sieht er nichts. „Meine Privatschule hat monatlich knapp 1000 Reals (etwa 1000 Mark) gekostet.“ Die meisten Menschen in Rio sind sehr arm und verdienen nicht mehr als 170 Reals monatlich, eine gute Schulausbildung bleibt daher für die Mehrheit der Brasilianer eine Illusion. „Der Kontrast zwischen Arm und Reich ist in meinem Land sehr extrem“, meint Manassés. Manassés wird nie erfahren, wie das Leben eines Straßenkindes aussieht, genauso wenig wie es für Edvando Luxus geben wird.

* Leim = glue = gliú.

1. Abair an ráiteas **fíor** nó ráiteas **bréagach** gach ceann díobh seo, mar ráitis eolais as **TEXT III**? Cuir tic (✓) sa bhosca cuí do gach abairt.

1. Which of the following statements are **true** statements or **false** statements of information from **TEXT III**? Tick (✓) the appropriate box for each statement.

	Fíor/ True	Bréagach/ False
1. Edvando und Manassés leben auf der Straße.		
2. Brasilien ist das drittgrößte Land der Erde.		
3. Edvando nimmt manchmal Drogen.		
4. Die CCP-Organisation gibt Straßenkindern ein Bett und Essen.		
5. Manassés hat fünf ältere Brüder.		
6. Von seinem Haus kann Manassés die Slums sehen.		

Freagair Ceisteanna 2 agus 3 i nGaeilge.

Answer Questions 2 and 3 in English.

2. **Alt tosaigh (os cionn na ngriangraf):**
Conas a chuirtear síos ar an bheirt garsún ón mBrasaíl, Edvando agus Manassés, ar dtús? Maidir le gach garsún faoi seach, luaigh **dhá** shonra ón alt tosaigh ina thaobh.

2. **Introductory paragraph (above the photos):**
How are the two Brazilian boys, Edvando and Manassés, first described? Give **two** details from the introductory paragraph about each boy.

Edvando: _____

Manassés: _____

3. Lión isteach na sonraí eolais sa bhosca thíos.

3. Fill in the information required in the box below.

	Edvando	Manassés
<i>Aois</i> Age		
<i>Deartháireacha agus deirfiúracha</i> Brothers and sisters		
<i>Ainm na cathrach ina bhfuil cónaí air</i> Name of city he lives in		
<i>Cúinsí Maireachtála</i> Living conditions		
<i>Dhá shonra maidir le hoideachas</i> Two details of education		

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (30)

Freagair (a) nó (b):

(a) Tá litir á scríobh agat chuig do chara pinn, Uli, in Freiburg. Ar dtús báire, **críochnaigh an chéad alt** sa litir trí na leath-abairtí sa bhosca thíos a **chur isteach i gceart**. Ansin, críochnaigh an dara cuid den litir agus **na treoirlínte anseo thíos á leanúint agat**, agus scríobh idir **80 – 100** focal.

Answer (a) or (b):

(a) You are writing a letter to your penpal, Uli, in Freiburg. Firstly, **complete the first paragraph** of the letter by **correctly inserting** the sentence halves given in the box below. Then complete the second part of the letter by **following the guidelines** below and writing **80 – 100** words.

der ganze Stress vorbei
vier Klassenarbeiten geschrieben
dass ich schon länger nicht mehr geschrieben habe

du bist mir nicht böse
das Neueste aus der Schule

Liebe(r) Uli,

es tut mir leid, _____.

Ich hoffe, _____. In der letzten Woche habe ich _____ . Aber jetzt ist _____

_____. Nun erzähle ich dir erst mal _____.

- Inis do Uli go bhfuil do rang ag eagrú ceolchoirm scoile an tseachtain seo chugainn don Tríú Domhan („Dritte Welt“).
- Fiafraigh an ndéanann daltaí scoile sa Ghearmáin aon rud dá leithéid.
- Abair go ndeachaigh tú chuig dhá rang eile sa scoil agus gur iarr tú ar na daltaí páirt a ghlacadh sa cheolchoirm, nó freastal air.
- Abair go ndearna tú féin agus do chairde póstaerir don cheolchoirm sa rang ealaíne.
- Abair cén praghas atá ar thicéad do na daltaí agus do dhaoine fásta, agus cé mhéad airgid a bhfuil súil agaibh a bhailiú.
- Tabhair **trí** shampla dá mbeidh ar siúl ag na daltaí sa cheolchoirm.
- Scríobh abairt oiriúnach chun críoch a chur leis an litir.
- Tell Uli your class is organising a school concert next week for the Third World („Dritte Welt“).
- Ask whether pupils in German schools do anything like that.
- Say you went to two other classes in school and asked the pupils to take part in, or come to, the concert.
- Say you and your friends made posters in art class for the concert.
- Say what a ticket costs for pupils and for adults, and how much money you hope to collect.
- Give **three** examples of what pupils will do in the concert.
- Write a suitable closing sentence for your letter.

(b) Scríobh scéal, i nGearmáinis, ag cur síos ar an méid a tharlaíonn sna pictiúir thíos. Ar dtús, críochnaigh an cuntas ar an gcéad phictiúr trí na leathabairtí atá sa bhosca ar an leathanach thall a chur sna háiteanna cearta. Ansin scríobh cuntas gairid ar na pictiúir eile (80 – 100 focal). Tá cead agat an aimsir láithreach a úsáid.

(b) Write a story, in German, which describes what happens in the pictures below. Firstly, complete the account of the first picture by correctly inserting the sentence halves from the box on the facing page. Then give a short account of the remaining pictures (in 80 – 100 words). You may use the present tense.



<p>ruft ungeduldig nach seinem Sohn</p> <p>frühstückt noch langsam</p>	<p>die Autoschlüssel in der Hand</p> <p>schneit es heftig</p> <p>kurz vor Schulbeginn</p>
--	--

Es ist schon halb acht, also _____.

Klaus sitzt am Küchentisch und _____.

Sein Vater ist schon fertig, er hat _____.

_____. Draußen _____.

Der Vater sieht aus dem Fenster und _____.

LEATHANACH BÁN
BLANK PAGE

LEATHANACH BÁN
BLANK PAGE